

EHP Leit-Idee .

Europäisches Haus Pappenheim

Konzept-Teil 3C ::
Europa-politische Bildung + Teilhabe

Abstract

Der Konzept-Ansatz **Europa-politische Bildung + Teilhabe** orientiert sich an den Kategorien notwendig, Zukunft-fähig, innovativ, nachhaltig, Impuls-gebend.

1. Notwendigkeit

Das engagierte Vorhaben einer Europäischen Union ist ein Langzeit-Projekt. Soll dieses auf mittlere Frist gelingen, werden sich die beteiligten Akteure (das sind alle Bürger) um neue Denkmuster bemühen und veränderte Handlungsmuster annehmen müssen.

Bildung-Erweiterung ist für Menschen nach Ende von Schulzeit, Ausbildung und Studium eine unausweichliche Notwendigkeit. Europa-Bildung breit anlegen und breit streuen, wird als eine Voraussetzung dafür angesehen, daß das 'Projekt europäische Union' erfolgreich und Krisen-fest werden kann.

2. Zukunft-Fähigkeit

* Die Schwierigkeiten der EU sind Ökonomie-politischer und Struktur-politischer Natur. Die weitere Entwicklung der EU hängt entscheidend von der mehrheitlichen Akzeptanz weitreichender EU-politischer Entscheidungen durch die in den Regionen lebenden Menschen ab.

Zukunft-orientierte EU-Politiker brauchen informierte Wähler und Artikulation-bereite und Handlung-engagierte Bürger, um nachhaltig erfolgreiche EU-Politik durchsetzen zu können.

* Partnerschaften über Grenzen hinweg (zwischen Städten, Organen, Vereinen etc.) finden im EHP Begegnung-Räume und organisatorische Unterstützung.

3. Innovation

Europa-politische Bildung zielt darauf

- Strukturen der Europa-Politik zu erkennen und zu bewerten,
- mit Europa-politischen Entscheidung-Trägern in den Dialog zu treten,
- um so Entwicklungen in Europa über den Diskurs mitzugestalten und über Europas Zukunft mit zu entscheiden.

- * Von Europa lernen,
- * mit Entscheidung-Trägern über Europa diskutieren,
- * bewußt in der EU leben.

4. Nachhaltigkeit

* Das EHP wird auf lange Entwicklungs- und Wachstum-Dauer angelegt.

* In dem zeitgemäß ertüchtigten Baudenkmal (aus dem 16. Jhd.) werden qualifizierte Mitarbeiter angestellt.

5. Impuls-gebend

Vier Säulen der Wirksamkeit:

- Seminare und Niveau-unterschiedliche Bildungs-Anlässe :: Breit gestreute Europa-bezogene Lern-Angebote und Diskurse zur Europa-Politik,
- Begegnung mit dem Anderen :: Kulturen, Ethnien, Gesellschaft-Formen, Sprachen, Sitten, Religionen und Kulte kennen lernen und anerkennen,
- öffentliche Auftritte :: Presse, Rundfunk, TV, Video, Buch, Internet.
- Im EHP werden Modelle entwickelt und Konzepte erprobt, wie Europa-politische Bildungs-Aktionen und Diskurse optimiert werden können.

Das Europäische Haus :: Ein zentraler Ort für Begegnung zwischen den Kulturen, für Europa-Sprachen-Erwerb und Landeskunden, für Europa-politische Diskurse, für Reise und Touristik.

3C Ort für Europa-Bildung

- konzeptionelle Aspekte -

Individueller Bildung-Erwerb, die Grund-Legung und die Erweiterung der eigenen Kompetenzen, Fertigkeiten und kognitiven Strukturen, ist neben dem individuellen Wollen, dem 'persönlichen Einsatz' auch abhängig von einer entwickelten lokalen Bildung-Infrastruktur.

Zu den Aufgaben des eigenen Wirkungskreises einer Gemeinde gehört gemäß § 57 By. Gemeindeordnung die Erwachsenenbildung (EB). Die Kommune ist für die Bereitstellung und Ermöglichung von Erwachsenenbildung zuständig und verantwortlich.

Ein derartiger *städtischer Bildung-Ort* ist in Pappenheim wegen dessen bisherigen Fehlens angesagt.

3C,1 Erwachsenen-Bildung :: An Kompetenzen arbeiten

In Verantwortung für eigene Gegenwart und Zukunft ist die Investition in Bildung Grund-Bedingung; so jedenfalls sehen es Wirtschaft, Sozialwissenschaften wie ein Großteil der heute in Deutschland Lebenden.

Bildung erwerben Menschen auf unterschiedliche Weise. Viele bedürfen der Bildung-Anleitung. Angebote zur Führung und Unterstützung beim Bildung-Erwerb gehören zum kulturellen Standard. EB ist gesellschaftliches Fundament einer entwickelten Kultur.

Das Lernen im Kindes- und Jugendalter (Schüler, Studenten, Auszubildende) soll die kognitiven und emotionalen Voraussetzungen für einen kontinuierlichen individualisierten Bildung-Erwerb in den weiteren Lebensaltern geschaffen haben. Lernen als fortlaufende Lebensaufgabe ist Teil einer zeitgemäßen Biografie. *Bildung und Wissenstransfers* gewinnen in diesen Jahrzehnten hohe öffentliche Aufmerksamkeit.

Erwerbsarbeit in Berufen oder regelmäßigen Tätigkeiten ist zentraler Teil des Lebens. Routinen zur Sicherung des täglichen Lebens geben den Personen differentes Gepräge, ebenso die unterschiedliche Gestaltung ihrer freien Zeit. Darin spielt die geistige Weiter-Entwicklung der Persönlichkeit eine tragende Rolle.

3C,2 Europa-Bildung

Das 'Projekt Europa-Union', bei dessen Stabilisierung die gegenwärtig Lebenden Zeugen und Akteure sind, ist im Sinne der Entwicklung einer fortgeschrittenen Staaten-Kultur ein ambitioniertes Unterfangen. Die Chancen für ein Gelingen wie die Schlüssel zum Scheitern liegen in der Gegenwart.

Das Projekt wird von Bürgern unterstützt oder abgelehnt. Die einzuschlagenden Wege der Umsetzung bestimmen die Wählenden mit. Das setzt Urteil voraus. Dazu

ist Wissen erforderlich und die Fähigkeit sich argumentativ einzumischen, politische Bildung im weiten Sinne.

Europa-Bildung breit anlegen und breit streuen, ist eine Voraussetzung dafür, daß das 'Projekt Europa-Union' erfolgreich und Krisen-fest werden kann. Die Stadt Pappenheim setzt da eine Markierung.

3C,3 'Europa-Studium generale'

Politische Bildung beginnt Erfolg-versprechend beim Alltäglichen, beim Bekannten. In der räumlichen Aktualität, ausgehend von bekannten Orten, von der Region, welche erlebte Heimat ist, berühren auch relativ 'abstrakte' Themen. Lern-Teilnehmer sind eingebunden in Kontexte; sie werden veranlaßt, die weiteren Bezügen zu sehen und verstehen zu lernen; sie engagieren sich, Handlungsmuster für Problem-Lösungen in Nahbereichen zu suchen; sie wägen ab. Sie lernen, über das Schwarz-Weiß-Denken hinaus die differenzierten Grau-Töne zu bewerten.

EB auf zeitgemäßem Niveau verläßt das traditionelle 'nur aufnehmende' Lernen. Attraktives Lernen schließt forschende Ansätze, biografische Methoden, Handlungs-Bezug und Erprobung in Praxis ebenso ein wie autodidaktische Selbstverantwortung bei Auswahl und Methoden. Recherche und eigene Publikation im Internet sind heute für die EB unverzichtbar.

Folgend ein paar Denkansätze aus dem Fundus der EB, welche die Reichweite konzeptionell andeuten und Dimensionen des Angestrebten benennen.

* *Soziale und naturnahe Forschung* fand und findet auf unterschiedlichen Qualitäts-Niveaus statt. Über die Jahrhunderte gab es vorwiegend im ländlichen Raum lebensnahe (= nicht primär akademische) Forschung.

Regional-Forschung und regionaler Erkenntnistransfer sollen zusammen passen. Die europäische Bildungsstätte solle sich um beides mühen.

* Spannende *europäische Themen* haben historischen oder aktuellen Bezug zu unserer Region.

Zum einen bietet Pappenheim für die Geschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts reichliche Artefakte, Gebäude, Dokumente, Persönlichkeiten.

Zum anderen ist es im Zuge der weiteren Europäisierung von Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur interessant, sondern oft von existentieller Bedeutung über das kleine Terrain der engeren Heimat mit Sachverstand hinaus zu blicken.

Unterschiedliche Anlässe und Aktualitäten stehen ebenso in Beziehung zu unserer Region, ebenso wie sie weit darüber hinaus weisen.

* Eine Art *Europa-Kolleg* ist auf junge Menschen ebenso ausgerichtet wie es für das dritte Lebensdrittel attraktiv sein soll. *Europa-Bildung* bietet anspruchsvolles Wissen zu *Europa-Landeskunde, Sprachen, Europa-Politik, Kulturen-Wandel*. Konzipiert als Bildungs- und Diskurs-Ort für Menschen, die an der Gestaltung der 'Idee Europa' Anteil nehmen.

* *Nachhaltigkeit* für das Europäische Haus in Pappenheim kann vor allem der Bildungssektor garantieren. Eine europäische Bildungsstätte hat in einem politischen Umwälzungsprozeß, wie er derzeit in der Neuausrichtung der europäischen

Staatenwelt sich vollzieht, eine sicher lange währende und Themen-reiche Aufgabe vor sich.

* Bildungsanlässe unterschiedlicher Art und Konzeption gäbe es genug. Sie zu konkretisieren und unter Nutzung *europäischer Fördermittel* Europa-dienlich in Szene zu setzen, ist eine tragende Idee der europäischen Bildungsstätte in Pappenheim.

3C,4 *Zur Verdeutlichung des Gemeinten, einige Beispiele*, wie im Zusammenwirken mit wissenschaftlichen Einrichtungen, mit privaten Initiativen, mit Wirtschaftsorganisationen, mit großen Unternehmen auf anspruchsvollem Niveau ein breites Segment von regionalen Themen erarbeitet und Erkenntnis-wirksam präsentiert werden können:

* Aspekte der Geologie: Der *Jura-Gebirgszug*. Ein Mittelgebirge durchquert Teile Europas.

* Aspekte zur *Siedlungs- und Kulturgeschichte*: Auf dem Jura-Gebirgszug wohnen - leben - wirtschaften.

* Steinindustrien in europäischen Mittelgebirgs-Steinzentren: Spezifika der *Jura-Stein-Gewinnung und -Verarbeitung*. Information und Austausch über Grenzen hinweg.

* Der *Wald*: Gestern - Heute - Morgen ? Europa-weit ? Eine 'Wald-Region' bedenkt ihre Zukunft.

* *Nachhaltigkeit* im regionalen Denken, Planen und Handeln stärkt die Idee 'Europa'.

* Zur Geschichte von *Bürgerschaften kleiner Städte im Schatten einer Burg*, also im Herrschaftsbereich eines ehemaligen Adelsgeschlechtes.

* Wiederkehrendes Dilemma: *Verwaisende Kleinstädte, verödete Dorfkerne*. Internationale Erfahrungen austauschen - regionale Impulse setzen.

* Zur kritischen Würdigung des rekonstruktiven Burgen-Baus: *Zwischen romantischer Ruine und modernem Event-Areal*. - Eine Thematik, die zu erörtern sich im Zusammenwirken mit der Grafschaft Pappenheim anböte.

* *Europäische Regionen* vermarkten ihre Produkte - Regionen präsentieren sich touristisch. Wie machen es andere Regionen?

* Eine *Regionalladen-Initiative* kann Impulse geben für die Vermarktung einheimischer Produkte aus den künftig stärker miteinander verbundenen Kommunen und Regionen *Coussac-Bonneval, Iszkaszentgyörgy* und *Pappenheim*. Hier sind vorwiegend Information, Kontaktvermittlung und Innovationsimpulse angesagt.

3C,5 Europäische Sprachen

Ganz oben steht im EHP das Angebot an europäischen Sprachen wie Französisch und Spanisch, aber auch ein Angebot an 'kleineren' Sprachen der bestehenden oder angepeilten Städte-Beziehungen. Englisch-Sprach-Trainings gehören unbestritten dazu.

Hier sollen Trainings ermöglicht werden, welche das Sprachen-Erlernen und -Einüben auf aktive Dialoge, auf Kommunikation ausrichten.

Darüber hinaus sind auch literarische 'Lese-Zirkel' angedacht, etwa für aktuelle Neuerscheinungen in europäischen Sprachen.

.... und Europa-Landeskunden

Soweit Landeskunde über Sprach-Erwerb und Kommunikation-Training hinausgehen, sind dafür eigenständige Angebote mit speziellen kulturwissenschaftlichen Schwerpunkten vorgesehen, vorwiegend aus Geografie, Kultur, Wirtschaft, Bildung.

Europäische Landeskunde kann attraktiv und Neugier erweckend inszeniert werden.

3C,6 Europa-Politik im Dialog

Das innovative Segment im EHP aber wird heißen '*Europa-Politik*'. Deutsche Europa-Abgeordnete und Politiker aus den 'Partner-Ländern' werden dazu (im Anschluß an jeweils vorbereitende Seminare) eingeladen. Sie sollen nicht nur schildern, was sie politisch bewirkt haben, die Teilnehmer wollen sie anregen, daß sie sich mit Bürgern unserer Region ernsthaft auseinandersetzen. Das meint, daß sie deren Überlegungen und Wünsche hören, daß sie deren Sorgen und Befürchtungen aber auch deren Erwartungen zur Kenntnis nehmen. Ziel ist ein geschützter Rahmen des Europa-politischen Diskurses inmitten der Provinz. Bürger ohne politisches Mandat erleben dabei die Chance der *argumentativen Teilhabe*. Daß über Fragestellungen und erkennbare Übereinstimmung wie Dissense in der regionalen Presse ausführlich berichtet werden wird, steht außer Zweifel.

Was am Europäischen Haus Pappenheims herausragend sein soll, ist der Vorhalt von Räumen für *Europa-bezogene Bildung* und *Europa-politische Diskurse*. Mit dem Segment 'Europa-Politik' kann im Laufe der Jahre ein auf die Region der LAG ausstrahlendes *politisch-kulturelles Zentrum* entstehen, mit Wirkung weit ins Umland hinein.

3C,7 Integration vermittelt Bildung-Erwerb

Die politischen Parteien, die in den Gemeinde- und Stadtparlamenten, die im Kreistag und im mittelfränkischen Bezirkstag Mandate haben, weisen in ihren Parteiprogrammen aus, daß sie die Integration der hier ansässigen Menschen anderer Herkunftsländer fordern und sie fördern wollen. Kommunale Orte dafür sollen ausgewiesen werden.

Das EHP kann Räume anbieten für Integration-fördernde Bildung-Maßnahmen.

Hierfür sind einschlägige Fördermittel für Personal und Sachaufwand zu nutzen.

3C,8 Kleine Europa-Bildungsstätte :: Aspekte der Organisation

Das Europäische Haus :: Ein zentraler Ort für Begegnung zwischen den Kulturen, für Europa-Sprachen-Erwerb und Landeskunden, für Europa-politische Diskurse, für Reise und Touristik.

Die Stadt plant eine *europäische Bildungs- und Begegnungsstätte* als eigene Unternehmen-Einheit oder als Außenstelle einer VHS oder als assoziierter Partner einer Einrichtung der EB im südlichen Regierungsbezirk Mittelfranken.

Organisationsaspekte

6,41 Ein solches Haus kann nur leben (also mit Vitalität erfüllt sein), wenn sich genügend Persönlichkeiten zu gemeinsamem Tun zusammenfinden. Hierfür werden die *Humanressourcen* aus Pappenheim allein nicht ausreichen. Darum ist daran gedacht, das Europäische Haus auf den gesamten südlichen Landkreis auszurichten und in die angrenzende Region ausstrahlen zu lassen.

Schlußfolgerung: Es gilt, eine *Initiative* in Gang zu setzen für einen Zusammenschluß von Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen, die eine *doppelte Herausforderung* anzunehmen bereit sind. Die *eine* langfristige Herausforderung ist, die Stabilisierung der europäischen Gemeinsamkeit zu fördern. Dies beinhaltet, sich den historisch nachwirkenden und sich den jeweils aktuell diskutierten Belastungen stellen, also die politischen, ökonomischen, sozialen Hindernisse erkennen und diesbezüglich aufklärerisch wirken wollen. Die *andere* Herausforderung ist, eine auf Europa bezogene Bildungsinstitution aufbauen, für die es noch wenige Vorbilder gibt.

6,42 Die *Leitung* des Europäischen Hauses braucht für erfolgreiche Wirksamkeit ein professionelles Management. Dies kann zu einem geringeren Teil auch im Nebenamt agieren.

Schlußfolgerung: Das Europäische Haus und die europäische Bildungsstätte brauchen ein tatkräftiges und kompetentes *Management*, das nach klaren Konzeptvorgaben zeitaktuelle und innovative Angebote erstellt (*Attraktivitätskompetenz*), das sparsam wirtschaftet (*Wirtschaftskompetenz*) und das Mitwirkende zielorientiert zu führen versteht (*Führungskompetenz*). Diese drei Kompetenzen sollen das Management auszeichnen.

6,43 Die *Finanzierung* der laufenden Personal- und Sach-Ausgaben muß auf mehreren Schultern ruhen. Das Management des Europäischen Hauses braucht Kompetenz auch für die *Finanzmittelbeschaffung*.

Schlußfolgerung: Zur finanziellen Sicherung der laufenden Personal- und Sach-Ausgaben für das Europäische Haus ist eine Mischfinanzierung zu entwickeln aus städtischer Alimentation, aus Fördermitteln (etwa aus Titeln: Kultur, Europa, ländlicher Raum, Regionalmanagement, Jugend etc.), aus Spenden und aus regionalem Sponsoring, ggf. auch aus Vereinsbeiträgen.

Für einzelne Projekte ist zu recherchieren, ob spezialisierte Stiftungen sich als zuständig erklären.

Wirkbereich :: Betont wird die besondere innovative Bedeutung des Ansatzes 'Europa-Bildung'. Hier liegt ein Konzept vor, das über die Region hinaus - Bayernweit - Beachtung finden dürfte.

Der Wirkbereich der kleinen Europa-Bildungsstätte greift weit über Stadt und Umland Pappenheim hinaus. Zum direkten Einzugsbereich rechne ich die Landkreise Altmühlfranken und Eichstätt besonders mit den Städten Weißenburg, Treuchtlingen, Monheim, Donauwörth, Eichstätt, Pleinfeld. Ferner alle Kommunen, welche in der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura zusammenwirken. Funktional betrachtet zielt der im südlichen Grenzgebiet Mittelfrankens gelegene Standort Pappenheim auch auf die anliegenden Regionen in NO-Schwaben und NW-Oberbayern.

Bildung-Rat :: Die hier vorgebrachten Überlegungen bedürfen einer detaillierten Konkretisierung im Konzept und einer Darstellung des Curriculum. Hierzu ist der im Betreiber-Konzept angedachte Bildung-Rat eingeladen, die künftigen Manager des Hauses zu unterstützen.

Anmerkung ::

Der Konzept-Abriß ist im Sinne einer Diskussion-Version fortlaufenden Modifikationen unterworfen und erfährt Anpassungen mit sich ändernden Bedingungen. Störende Redundanzen werden bei Überarbeitungen entfernt.

Impressum ::

Leitidee und Nutzungskonzept für das Europäische Haus in Pappenheim. Teil 3C: Europa-politische Bildung + Teilhabe. © H.M. Selzer (2009 ... 2011)
DLS, Pappenheim-Bieswang; Fon 09143/ 84 07-0; selzer@didaktik-labor.de

Letzte Aktualisierung :: 20.11.2011

W-EHP-Leit-Idee-Teil3C-42.odt

Über diesen **Link** gelangen Sie auf die Darstellung von **DLS**

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-EHP/W-EHP-11.html>

mit weiteren Verweisen zum **Konzept des Europäischen Hauses** Pappenheim.